

## **4. Bestätigungsvermerk**

### **Bericht zum Jahresabschluss**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der OBERBANK LEASING GESELLSCHAFT MBH., Linz, bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

#### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

## **Deloitte.**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

## **Deloitte.**

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

# Deloitte.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

## Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

## Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien

13. Dezember 2024

### Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Friedrich Wiesmüller  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Mag. (FH) Tina Altmann  
Wirtschaftsprüferin

Qualifiziert elektronisch signiert:			
DocuSigned by: <b>Friedrich Wiesmüller</b> 80698C0C1554448...		DocuSigned by: <b>ppa. Tina Altmann</b> 78574B3A151C46A...	
Datum:	13.12.2024	Datum:	13.12.2024

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Jahresabschluss

## Bilanz zum 30. September 2024

	30.9.2024 EUR	30.09.2023 TEUR	30.09.2024 EUR	30.09.2023 TEUR
<b>Aktiva</b>				
<b>A. Anlagevermögen:</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	922.708,28	1.628	72.672,83	73
II. Sachanlagen - vermietet: 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	4.048.854,83 114.545.553,64	4.123 113.265	43.401.477,45	43.401
2. Technische Anlagen und Maschinen	453.844.307,73	419.821	7.267,28	7
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.386.297,10	21.888	9.496.598,33	9.497
4. Anlagevermögen nicht in Kraft gesetzte Verträge	12.207.438,58	7.875	9.503.865,61	9.504
5. Geleistete Anzahlungen			<b>52.978.015,89</b>	<b>52.978</b>
III. Für den eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt: 1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.061,45	22	<b>0,00</b>	<b>291</b>
2. Beförderungsmittel	30.620,56	61	575.836,00	481
	<b>609.001.842,17</b>	<b>568.683</b>	<b>69.844.333,21</b>	<b>75.314</b>
IV. Finanzanlagen: 1. Anteile an verbundenen Unternehmen	88.328.669,28	88.336	<b>70.420.169,21</b>	<b>75.795</b>
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	13.400,00	13	700.657.438,79	669.443
	<b>88.342.069,28</b>	<b>88.349</b>	700.657.438,79	669.443
	<b>697.343.911,45</b>	<b>657.033</b>	507.860.874,63	554.372
			192.796.564,16	115.071
<b>B. Umlaufvermögen:</b>			11.278.235,46	6.959
I. Vorräte: Waren für Mietkaufverträge	8.596.476,47	7.456	11.278.235,46	6.959
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	178.085.213,68	191.384	15.748.849,26	17.172
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	162.652.339,58	180.401	15.748.849,26	17.172
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.298.352,27	5.700	10.983.706,77	13.064
	11.530,22	638	139.736,19	139
	<b>182.395.096,17</b>	<b>197.722</b>	39.212,17	35
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten davon gegenüber verbundenen Unternehmen	114.111,72	110	1.648.942,54	3.473
	114.066,61	107	9.334.764,23	9.591
	<b>191.105.684,36</b>	<b>205.288</b>	<b>738.668.230,28</b>	<b>706.638</b>
			536.536.901,89	561.977
			202.131.328,39	124.661
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten:</b>			<b>26.383.180,43</b>	<b>26.619</b>
Sonstige				
	<b>888.449.595,81</b>	<b>862.320</b>	<b>888.449.595,81</b>	<b>862.320</b>

### A. Eigenkapital:

#### I. Eingefordertes und einbezahltes Nennkapital (Stammkapital):

Gezeichnetes Nennkapital (Stammkapital)

#### II. Kapitalrücklagen:

Nicht gebundene

#### III. Gewinnrücklagen:

1. Gesetzliche Rücklagen

2. Freie Rücklagen

### B. Investitionszuschüsse:

### C. Rückstellungen:

1. Rückstellungen für Abfertigungen

2. Sonstige Rückstellungen

### D. Verbindlichkeiten:

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

davon gegenüber verbundenen Unternehmen

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

4. Sonstige Verbindlichkeiten

davon aus Steuern

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023/24

	2023/24 EUR	2022/23 TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Umsatzerlöse	210.178.810,77	253.627
b) Erlöse aus dem Verkauf von Leasinganlagen	33.882.564,91	30.692
c) Sonstige	<u>3.477.536,88</u>	<u>3.876</u>
	247.538.912,56	288.195
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	421.549,68	262
b) Übrige	<u>1.361.134,78</u>	<u>1.823</u>
	1.782.684,46	2.085
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
a) Buchwerte verkaufter Leasinganlagen	-66.245.700,51	-68.541
b) Sonstige direkte Aufwendungen	-1.636.755,44	-2.379
c) Wareneinsatz aus Mietkaufverträgen	<u>-45.691.272,88</u>	<u>-96.339</u>
	-113.573.728,83	-167.259
4. Abschreibungen auf Leasinggegenstände	-110.187.121,01	-109.029
5. Veränderung des Unterschiedsbetrages zwischen Barwerten und Buchwerten der vermieteten Anlagen	5.030.416,38	7.117
6. Zinsaufwendungen	-20.584.887,75	-12.010
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<u>-20.584.887,75</u>	<u>-12.010</u>
7. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 6	<b>10.006.275,81</b>	<b>9.099</b>
8. Personalaufwand:		
a) Gehälter	-1.567.947,50	-1.419
b) Soziale Aufwendungen	-499.765,17	-541
<i>davon für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	<u>-150.248,83</u>	<u>-95</u>
<i>davon für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	<u>-293.023,78</u>	<u>-391</u>
	-2.067.712,67	-1.960
9. Abschreibungen, soweit sie nicht unter Z 4 fallen	-320.657,06	-259
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
Übrige	<u>-4.435.053,91</u>	<u>-3.100</u>
	-4.435.053,91	-3.100
11. Zwischensumme aus Z 8 bis Z 10	<b>-6.823.423,64</b>	<b>-5.318</b>
12. Erträge aus Beteiligungen	11.983.667,77	10.074
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<u>11.983.667,77</u>	<u>10.074</u>
13. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	160,00	0 <sup>1)</sup>
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.234,96	7
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<u>4.441,56</u>	<u>3 <sup>1)</sup></u>
15. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	69.721,86	2.399
16. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-85.095,38	-1.040
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	<u>-85.095,38</u>	<u>-1.040</u>
17. Zwischensumme aus Z 12 bis Z 16	<b>11.980.689,21</b>	<b>11.441</b>
<b>18. Ergebnis vor Steuern = Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>	<b>15.163.541,38</b>	<b>15.221</b>
19. Ergebnisverrechnung auf Grund vertraglicher Verpflichtung	<u>-15.163.541,38</u>	<u>-15.221</u>
<b>20. Bilanzgewinn</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>

1) Wert < TEUR 1

## **Anhang zum Jahresabschluss 30. September 2024**

### **der OBERBANK LEASING GESELLSCHAFT MBH.**

#### **I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gesellschaft wendet die Befreiungsbestimmung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses an. Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der Oberbank AG, Linz, an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Oberbank AG, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuchgericht Linz hinterlegt.

Die Gesellschaft ist seit dem Geschäftsjahr 2004/05 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Oberbank AG, Linz.

Entsprechend den Bestimmungen des § 223 Abs 8 UGB wurde die Gewinn- und Verlustrechnung den Besonderheiten bei Leasinggesellschaften angepasst.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten vermerkt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

#### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleichgelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Mit der Ausnahme der Berücksichtigung von Risikovorsorgen im Rahmen der Forderungsbewertung, in Form von Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen, wurden die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden beibehalten.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden für Mobilien unter Zugrundelegung einer 1,75 bis 20-jährigen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Immobilien werden unter Zugrundelegung einer 32,5 bis 54-jährigen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Aus der Nutzung von nicht in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet- und Pachtverträgen für das Geschäftsjahr 2023/24 eine Verpflichtung von EUR 111.937,20 (i.Vj. TEUR 104). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen der nächsten 5 Jahre beträgt EUR 512.154,94 (i.Vj. TEUR 485).

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit entgeltlich erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und auf 5 Jahre abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem angesetzt.

Forderungen werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die Abfertigungsrückstellung und die Jubiläumsgeldrückstellung werden nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämie (PUC-Methode) unter Verwendung des Durchschnittszinssatzes von 2,00 % pa (i. Vj. 1,75 %) berechnet. Als Rechnungsgrundlagen kamen die Pensionsversicherung AVÖ2018P Generationstafeln (Angestellte) zur Anwendung.

Das Pensionseintrittsalter wurde unter Beachtung der Übergangsbestimmungen des BVG sowohl für Männer als auch teilweise für Frauen auf 65 Jahre angepasst.

Latente Steuern werden aufgrund des bestehenden gesellschaftsrechtlichen Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Gesellschaft und dem Gruppenträger nicht gebildet.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen für drohende buchmäßige Verluste aus der Verwertung von Leasinganlagen werden dann gebildet, wenn die noch nicht vorgeschriebenen Leasingraten einschließlich der kalkulierten Restwerte zum Bilanzstichtag zum jeweiligen Außenzinssatz abgezinst niedriger als der Buchwert der Leasinggegenstände sind. Hierbei werden vergleichbare Vermögensgegenstände zu Anlagengruppen zusammengefasst. Bei einer negativen Barwert-Buchwert-Differenz der jeweiligen Anlagengruppe wird eine Rückstellung gebildet. Zum Bilanzstichtag 30. September 2024 war eine Rückstellungsbildung in Höhe von EUR 61.029.671,86 (Vorjahr: TEUR 66.060) notwendig.

Die Gesellschaft ist kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer auf Grund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der Oberbank AG, Linz, als Gruppenträger.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Aktiva**

##### **Anlagevermögen**

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Erhaltene Ausschüttungen von Tochterunternehmen werden grundsätzlich erfolgswirksam als betriebliche Erträge verbucht. Sofern es sich jedoch um reine Kapitalrückführungen, wie etwa Rückführungen von Gesellschafterzuschüssen handelt, wird eine erfolgsneutrale Verminderung des Beteiligungsansatzes vorgenommen.

##### **Finanzanlagen**

Anteile an verbundenen Unternehmen, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, werden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet.

Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen werden dann vorgenommen, wenn diese von Dauer sind.

Die Aufgliederung der Anteile an verbundenen Unternehmen ist der Beteiligungsliste (Anlage 2 zum Anhang) zu entnehmen.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Aufgliederung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gemäß § 225 Abs 3 UGB stellt sich folgendermaßen dar:

	Laufzeit		Bilanzwert EUR
	< 1 Jahr EUR	> 1 Jahr EUR	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.432.874,10	162.652.339,58	178.085.213,68
Vorjahr in TEUR	10.984	180.401	191.384
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.298.352,27	0,00	4.298.352,27
Vorjahr in TEUR	5.700	0	5.700
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	11.530,22	0,00	11.530,22
Vorjahr in TEUR	638	0	638
	<u>19.742.756,59</u>	<u>162.652.339,58</u>	<u>182.395.096,17</u>
Vorjahr in TEUR	<u>17.321</u>	<u>180.401</u>	<u>197.722</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen zur Gänze Forderungen aus Leasing- und Mietkaufverträgen. Darin enthalten sind Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 10.280,62 (i.Vj. TEUR 0).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Gewinnübernahmen der Töchter.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von EUR 10.650,09 (i.Vj. TEUR 17) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### Passiva

#### Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt EUR 52.978.015,89 (i.Vj. TEUR 52.978).

#### Stammkapital

Das Stammkapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 72.672,83 (i.Vj. TEUR 73) und ist zur Gänze bar einbezahlt.

## Kapitalrücklagen

Im Geschäftsjahr 1994 entstanden Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 127.177,46 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Wirtschaftspark Wels Immobilienleasing Gesellschaft m.b.H., Wien.

Mit Sacheinlage- und Einbringungsvertrag vom 4.9.2003 brachte die Oberbank AG, Linz, als übertragende Gesellschaft 99 % der Anteile an der Oberbank-Kremsmünster Immobilienleasing Gesellschaft m.b.H., Linz, mit einem Nominale von EUR 34.650,00 sowie 99 % der Anteile an der Oberbank Immobilien-Leasing Gesellschaft m.b.H., Linz, mit einem Nominale von EUR 34.650,00 und 100 % der Anteile der Oberbank Leasing GmbH Bayern, Neuötting, Deutschland, mit einem Nominale von EUR 3.046.058,91 in die Gesellschaft ein.

Im Geschäftsjahr 2004/05 entstanden Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 500.000,00 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Oberbank Leasing spol. s.r.o., Prag, Tschechien, und EUR 150.000,00 durch einen indirekten Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Oberbank Bohemia Leasing s.r.o., Budweis, Tschechien.

Im Geschäftsjahr 2006/07 entstanden Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 12.000.000,00 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Tuella Finanzierung GmbH, Wien, sowie EUR 3.000.000,00 durch einen indirekten Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Oberbank Bohemia Leasing s.r.o., Budweis, Tschechien, und EUR 200.000,00 durch einen indirekten Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Oberbank Leasing spol. s.r.o., Prag, Tschechien.

Im Geschäftsjahr 2007/08 entstanden Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 146.541.359,16 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Tuella Finanzierung GmbH, Wien, EUR 20.039.156,88 durch einen indirekten Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Oberbank Leasing spol. s.r.o., Prag, Tschechien, EUR 12.535.241,19 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Oberbank Bohemia Leasing s.r.o., Budweis, Tschechien, EUR 3.200.000,00 durch einen indirekten Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Oberbank Leasing JAF HOLZ s.r.o., Prag, Tschechien, EUR 1.530.000,00 durch einen indirekten Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Oberbank Leasing Inprox Znojmo s.r.o., Prag, Tschechien, sowie EUR 1.983.454,67 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Oberbank Leasing s.r.o., Bratislava, Slowakei.

Im Geschäftsjahr 2008/09 entstanden Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 10.000.000,00 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Tuella Finanzierung GmbH, Wien.

Im Geschäftsjahr 2009/10 entstanden Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 13.500.000,00 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Tuella Finanzierung GmbH, Wien.

Im Geschäftsjahr 2010/11 verminderten sich die Kapitalrücklagen durch die Rückzahlung von indirekten Gesellschafterzuschüssen der Oberbank Leasing spol. s.r.o., Prag, Tschechien, in Höhe von EUR 10.002.075,12 sowie der Oberbank Bohemia Leasing s.r.o., Budweis, Tschechien, in Höhe von EUR 9.001.867,61 an die Oberbank AG, Linz.

Im Geschäftsjahr 2011/12 entstanden Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 40.000.000,00 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Tuella Finanzierung GmbH, Wien.

Im Geschäftsjahr 2014/2015 verminderten sich die Kapitalrücklagen durch die Rückzahlung von indirekten Gesellschafterzuschüssen der Tuella Finanzierung GmbH, Wien, in Höhe von EUR 220.000.000,00 an die Oberbank AG, Linz.

Im Geschäftsjahr 2014/15 entstanden Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 4.800.000,00 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die 3 Banken Kfz Leasing GmbH, Linz.

Im Geschäftsjahr 2016/17 entstanden Kapitalrücklagen in Höhe von EUR 11.383.671,91 durch einen Gesellschafterzuschuss der Oberbank AG, Linz, an die Oberbank Leasing spol. s.r.o., Prag, Tschechien.

Im Geschäftsjahr 2016/17 verringerten sich die Kapitalrücklagen durch die Rückzahlung von indirekten Gesellschafterzuschüssen der Tuella Finanzierung GmbH, Wien, in Höhe von EUR 2.200.000,00 an die Oberbank AG, Linz.

Im Berichtsjahr gab es keine Änderungen bei den Kapitalrücklagen.

### Bilanzgewinn

Der Gewinn des Vorjahres in Höhe von EUR 15.220.777,52 wurde auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages an die Oberbank AG abgeführt. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres beträgt - nach Ergebnisüberrechnung an die Oberbank AG in Höhe von EUR 15.163.541,38 - EUR 0,00 (i.Vj. TEUR 0).

### Rückstellungen

#### Abfertigungsrückstellung

Die Abfertigungsrückstellung zeigt im Geschäftsjahr folgende Entwicklung:

	Stand am 1.10.2023 EUR	Ver- wendung EUR	Auf- lösung EUR	Zu- führung EUR	Stand am 30.9.2024 EUR
Rückstellung für Abfertigungen	480.527,00	0,00	0,00	95.309,00	575.836,00
	<u>480.527,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>95.309,00</u>	<u>575.836,00</u>

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen zeigen im Geschäftsjahr folgende Entwicklung:

	Stand am 1.10.2023 EUR	Ver- wendung EUR	Auf- lösung EUR	Zu- führung EUR	Stand am 30.9.2024 EUR
Drohende Verluste aus Leasingverträgen	66.060.088,24	0,00	5.030.416,38	0,00	61.029.671,86
Prämien	131.250,00	131.250,00	0,00	131.250,00	131.250,00
Jubiläumsgelder	54.249,00	48.007,72	6.241,28	0,00	0,00
Nicht konsumierte Urlaube	33.710,81	0,00	0,00	5.822,54	39.533,35
Prüfungs-und Beratungsaufwand	87.893,00	84.000,00	0,00	80.107,00	84.000,00
Sonstige	5.452.129,72	5.163.132,52	88.997,20	5.894.255,59	6.094.255,59
Drohende Buchverluste	3.494.942,69	0,00	1.359.320,28	0,00	2.135.622,41
	<u>75.314.263,46</u>	<u>5.426.390,24</u>	<u>6.484.975,14</u>	<u>6.111.435,13</u>	<u>69.514.333,21</u>

Die Rückstellung für drohende Verluste aus Leasingverträgen betrifft Vorsorgen für drohende Verluste aus der negativen Differenz zwischen den Barwerten des verleasteten Anlagevermögens und den Buchwerten der entsprechenden Leasinggegenstände.

Die Rückstellung für drohende Buchverluste betrifft Vorsorgen für Verträge, für die aufgrund eines bankinternen Ratings eine Wertberichtigung gebildet wurde.

## Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs 6 und § 237 UGB stellt sich folgendermaßen dar:

	< 1 Jahr EUR	Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren EUR	> 5 Jahre EUR	Bilanzwert EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	507.860.874,63	180.996.528,97	11.800.035,19	700.657.438,79
Vorjahr in TEUR	554.372	110.028	5.043	669.443
Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	11.278.235,46	0,00	0,00	11.278.235,46
Vorjahr in TEUR	6.959	0	0	6.959
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.748.849,26	0,00	0,00	15.748.849,26
Vorjahr in TEUR	17.172	0	0	17.172
Sonstige Verbindlichkeiten	1.648.942,54	5.019.521,27	4.315.242,96	10.983.706,77
Vorjahr in TEUR	3.473	6.170	3.421	13.064
	<u>536.536.901,89</u>	<u>186.016.050,24</u>	<u>16.115.278,15</u>	<u>738.668.230,28</u>
Vorjahr in TEUR	581.976	116.198	8.464	706.638

Die OBERBANK LEASING GESELLSCHAFT MBH. wird mittels eines kurzfristigen Kontokorrentkredites und kurzfristiger EBK-Kredite in Höhe von EUR 412.921.384,29 (i.Vj. TEUR 554.372) seitens der Oberbank AG refinanziert. Dies führt zu einer nicht fristenkonformen Finanzierung des langfristigen Leasinggeschäftes. Die Geschäftsführung der OBERBANK LEASING GESELLSCHAFT MBH. erachtet die Zahlungsfähigkeit trotz der fehlenden Fristenkongruenz als gegeben, da die Oberbank AG dafür Sorge trägt, dass die Gesellschaft ausreichend mit Liquidität versorgt bleibt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen gegenüber der Oberbank AG.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit EUR 15.163.541,38 (i.Vj. TEUR 15.221) die Ergebnisabfuhr an die Oberbank AG. Die restlichen Beträge betreffen vor allem Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften an die OBERBANK LEASING GESELLSCHAFT MBH.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kautionen von Leasingnehmern in Höhe von EUR 10.540.937,01 (i.Vj. TEUR 12.658).

Es sind keine Verbindlichkeiten dinglich besichert.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 210.382,43 (i.Vj. TEUR 176) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 231 Abs 2 UGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

##### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2023/24 EUR	2022/23 EUR
Umsatzerlöse	210.178.810,77	253.627.439,91
Erlöse aus dem Verkauf von Leasinganlagen	33.882.564,91	30.692.011,63
Sonstige	3.477.536,88	3.875.944,36
	<u>247.538.912,56</u>	<u>288.195.395,90</u>

Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen im Inland erzielt.

##### **Personalaufwand**

In den Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

	2023/24 EUR	2022/23 EUR
Verbrauch/Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder	54.249,00	-
Dotierung der Rückstellung für Jubiläumsgelder	-	5.088,00

### **Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen**

Im Geschäftsjahr wurden an Mitarbeiter Abfertigungen in Höhe von EUR 23.078,39 ausbezahlt (i.Vj. TEUR 0). Die Leistungen an die betrieblichen Mitarbeitervorsorgekassen betragen EUR 31.861,44 (i.Vj. TEUR 16).

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

	2023/24 EUR	2022/23 EUR
Weiterverrechnete Personalaufwendungen	981.334,30	752.923,53
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	113.120,80	134.815,30
Sonstige	3.340.598,81	2.211.885,25
	<u>4.435.053,91</u>	<u>3.099.624,08</u>

Die sonstigen Aufwendungen enthalten den Buchwertabgang eigener Anlagen in Höhe von EUR 879.103,04 (i.Vj. TEUR 57).

Die Aufwendungen für die Jahresabschluss-Arbeiten belaufen sich auf EUR 68.177,13 (Vorjahr: TEUR 60), davon sind EUR 47.017,13 Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses und EUR 21.160,00 für sonstige Leistungen.

### **Erträge aus Beteiligungen**

Die Beteiligungserträge betreffen mit EUR 4.103.874,16 (i.Vj. TEUR 5.491) Erträge auf Grund von Ergebnisabführungsverträgen, mit EUR 5.261.160,95 (i.Vj. TEUR 3.646) die Ausschüttung der Oberbank Leasing Bayern GmbH, mit EUR 1.133.632,66 (i.Vj. TEUR 937) die Ausschüttung der 3 Banken Kfz Leasing GmbH aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres, mit EUR 396.000,00 (i.Vj. TEUR 0) die Ausschüttung der Oberbank Leasing spol s.r.o., Prag, und mit EUR 1.089.000,00 (i.Vj. TEUR 0) die Ausschüttung der Ober Finanz Leasing gAG, Budapest.

### **Fremdwährungsumrechnung**

Beträge in fremder Währung wurden zum Mittelkurs des Bilanzstichtages bewertet.

### **Laufende Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung**

Die laufenden Bezüge der Mitarbeiter der Geschäftsführung aus dem Leasing-Konzernverbund betragen im Geschäftsjahr EUR 592.135,81 (i.Vj. TEUR 483).

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr Vorschüsse oder Kredite gewährt, noch wurden für die Geschäftsführung Haftungen übernommen.

### **Beschäftigte**

(im Jahresdurchschnitt)

	<u>2023/24</u>	<u>2022/23</u>
Angestellte	<u>17</u>	<u>15</u>

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

### **Sonstige Angaben**

Gemäß § 237 Abs. 1 Z 2 UGB bestanden im Geschäftsjahr wie im Vorjahr weder Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht auf der Passivseite auszuweisen sind, noch wurden dingliche Sicherheiten gewährt.

Ebenfalls bestehen zum Bilanzstichtag keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen, die unter marktunüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden.

### **Geschäftsführer:**

Dr. Hans Fein  
Dr. Manfred Gabriel  
Mag. Christina Mirtl, MBA

Es bestehen Ergebnisabführungsverträge mit folgenden Gesellschaften:

Oberbank Immobilien-Leasing GmbH, vom 26.9.2003

Oberbank Operating Mobilienleasing GmbH, vom 15.7.2004

Oberbank Operating OPR Immobilienleasing GmbH, vom 4.8.2004

Oberbank Eugendorf Immobilienleasing GmbH, vom 11.8.2004

Oberbank Pernau Immobilienleasing GmbH, vom 11.3.2005

Oberbank Riesenhof Immobilienleasing GmbH, vom 20.5.2006

POWER TOWER GmbH, vom 20.9.2007

Oberbank Leobendorf Immobilienleasing GmbH, vom 30.6.2008

Oberbank Bergbahnen Leasing GmbH (vormals: Oberbank airplane Leasing GmbH), vom 18.1.2011

Oberbank Seiersberg Immobilienleasing GmbH, vom 15.9.2011

Oberbank Unterpremstätten Immobilienleasing GmbH, vom 10.12.2014

Oberbank Kfz-Leasing GmbH, vom 10.12.2014

Oberbank Weißkirchen Immobilienleasing GmbH, vom 1.2.2016

Oberbank Wiener Neustadt Immobilienleasing GmbH, vom 1.7.2016

Oberbank Reder Immobilienleasing GmbH (vormals: Oberbank Arsenal Immobilienleasing GmbH), vom 1.7.2016

Oberbank KB Leasing GmbH, vom 1.9.2016

Oberbank FSS Immobilienleasing GmbH, vom 4.5.2017

Oberbank NGL Immobilienleasing GmbH (vormals Oberbank Wien Süd Immobilienleasing GmbH), vom 24.07.2018

Oberbank Frank Immobilienleasing GmbH, vom 18.01.2022

Oberbank LKR Immobilienleasing GmbH, vom 1.10.2023

Oberbank Logistik Immobilienleasing GmbH, vom 1.10.2023

Oberbank Jerich Immobilienleasing GmbH, vom 1.10.2023

Linz, am 13. Dezember 2024

Die Geschäftsführung

Dr. Hans Fein e.h.

Dr. Manfred Gabriel e.h.

Mag. Christina Mirtl, MBA e.h.

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel  
Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

**Anlagenpiegel zum 30. September 2024**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen/Zuschreibungen				Buchwert 30.09.2024 EUR	Buchwert 30.09.2023 EUR	
	Stand am 1.10.2023 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungs- zugänge/ -abgänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.09.2024 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungs- zugänge/ -abgänge EUR	Abgänge EUR			Stand am 30.09.2024 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
Software/Rechte eigene	2.280.093,74	2.346,00	0,00	150.000,00	2.132.439,74	298.398,12	0,00	62.500,00	1.609.363,88	523.075,86	906.627,98
Projekt Software neu	721.356,47	451.967,46	0,00	773.691,51	399.632,42	0,00	0,00	0,00	0,00	399.632,42	721.356,47
<b>II. Sachanlagen:</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (davon Grundwert EUR 2.745.570,18; Vorjahr: TEUR 2.746):	6.638.156,24	0,00	0,00	0,00	6.638.156,24	73.930,62	0,00	0,00	2.589.301,41	4.048.854,83	4.122.785,45
a) In Kraft gesetzte Leasingverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Nicht in Kraft gesetzte Leasingverträge	189.550.388,09	30.790.151,85	6.835.454,08	39.319.216,67	187.856.777,35	23.410.315,05	0,00	26.384.819,59	73.311.223,71	114.545.553,64	113.264.659,84
c) geleistete Anzahlungen	9.728.501,30	1.792.486,82	-6.835.454,08	120.000,00	4.565.534,04	0,00	0,00	0,00	0,00	4.565.534,04	9.728.501,30
2. Technische Anlagen und Maschinen:	5.517.589,49	4.842.462,81	0,00	0,00	10.360.052,30	0,00	0,00	0,00	0,00	10.360.052,30	5.517.589,49
a) In Kraft gesetzte Leasingverträge	619.591.606,55	160.924.064,05	12.159.675,04	131.402.281,74	661.273.063,90	86.702.875,34	0,00	79.044.696,05	207.428.756,17	453.844.307,73	419.821.027,67
b) Nicht in Kraft gesetzte Leasingverträge	12.159.675,04	19.144.126,19	-11.649.318,43	833.719,74	18.820.763,06	0,00	0,00	0,00	0,00	18.820.763,06	12.159.675,04
c) geleistete Anzahlungen	2.357.742,89	3.679,69	-510.356,61	41.930,20	1.847.386,28	0,00	0,00	0,00	0,00	1.847.386,28	2.357.742,89
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung:	845.543.659,60	217.493.291,72	0,00	171.675.216,15	891.361.733,17	110.187.121,01	0,00	105.429.517,64	283.329.281,29	608.032.451,88	566.971.981,68
a) In Kraft gesetzte Leasingverträge	376.162,73	3.679,69	0,00	989,69	378.852,73	9.314,71	0,00	989,69	362.791,28	16.061,45	21.696,47
b) Nicht in Kraft gesetzte Leasingverträge	204.175,13	0,00	0,00	40.840,51	163.234,62	12.944,23	0,00	23.028,98	132.614,06	30.620,56	61.476,32
c) geleistete Anzahlungen	580.337,86	3.679,69	0,00	41.930,20	542.087,35	22.258,94	0,00	24.018,67	495.405,34	46.682,01	83.172,79
<b>III. Finanzanlagen</b>	846.123.997,46	217.496.971,41	0,00	171.717.148,35	891.903.820,52	110.209.379,95	0,00	105.453.536,31	283.824.886,63	608.079.133,89	567.065.154,47
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	89.326.433,92	0,00	0,00	73.900,00	89.252.533,92	0,00	0,00	66.549,02	923.864,64	88.328.669,28	88.336.020,26
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.406,44	0,00	0,00	0,00	14.406,44	0,00	0,00	0,00	1.006,44	13.400,00	13.400,00
	89.340.840,36	0,00	0,00	73.900,00	89.266.940,36	0,00	0,00	66.549,02	924.871,08	88.342.069,28	88.349.420,26
	938.466.288,03	217.951.284,87	0,00	172.714.739,86	983.702.833,04	110.507.778,07	0,00	105.882.985,33	286.358.921,59	697.343.911,45	657.032.569,18

### Beteiligungsliste

Die Gesellschaft hält mindestens 20,00 % Anteilsbesitz bzw ist unbeschränkt haftender Gesellschafter bei folgenden Unternehmen:

#### Inland

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil %	Währung	Eigenkapital/ Negatives Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres
Oberbank KB Leasing Gesellschaft m.b.H., Linz	90,00	EUR	68.612,68	220.009,13 <sup>1)</sup>
Oberbank Operating Mobilien- leasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	86.658,42 <sup>1)</sup>
Oberbank Operating OPR Immobilienleasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	229.252,50 <sup>1)</sup>
Oberbank Eugendorf Immo- bilienleasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	227.018,79 <sup>1)</sup>
Oberbank Riesenhof Immo- bilienleasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	32.457,97 <sup>1)</sup>
Oberbank Immobilien-Leasing Gesellschaft m.b.H., Linz	99,00	EUR	740.983,00	-42.898,98 <sup>1)</sup>
Oberbank Perna Immobilien- leasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	102.187,80 <sup>1)</sup>
POWER TOWER GmbH, Linz	99,00	EUR	70.000,00	168.532,67 <sup>1)</sup>
Oberbank Leobendorf Immobilienleasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	544.041,98 <sup>1)</sup>
Oberbank Seiersberg Immobilien- leasing Gesellschaft m.b.H., Linz	99,00	EUR	35.000,00	124.779,31 <sup>1)</sup>
Oberbank Bergbahnen Leasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	540.021,51 <sup>1)</sup>
3 Banken Kfz Leasing GmbH, Linz	80,00	EUR	27.068.056,09	529.556,09 <sup>1)</sup>
Oberbank Kfz Leasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	1.156.950,20 <sup>1)</sup>
Oberbank Unterepremsstätten Immobilienleasing GmbH, Linz	90,00	EUR	18.168,21	170.855,14 <sup>1)</sup>
Oberbank Weißkirchen Immobilienleasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	69.535,43 <sup>1)</sup>
Oberbank Wiener Neustadt Immobilienleasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	71.079,58 <sup>1)</sup>
Oberbank Reder Immobilienleasing GmbH, Linz (vormals Oberbank Arsenal Immobilienleasing GmbH)	100,00	EUR	35.000,00	25.567,25 <sup>1)</sup>
Oberbank FSS Immobilienleasing GmbH, Linz	100,00	EUR	35.000,00	-39.320,19 <sup>1)</sup>
Oberbank NGL Immobilienleasing GmbH, Linz (vormals Oberbank Wien Süd Immobilienleasing GmbH)	100,00	EUR	35.000,00	132.785,55 <sup>1)</sup>
Oberbank Frank Immobilienleasing GmbH, Linz	90,00	EUR	35.000,00	110.831,82 <sup>1)</sup>
Oberbank LKR Immobilienleasing GmbH, Linz (gegründet per 18.09.2023)	100,00	EUR	35.000,00	91.309,11 <sup>1)</sup>
Oberbank Jerich Immobilienleasing GmbH, Linz (gegründet per 18.09.2023)	100,00	EUR	35.000,00	-522,78 <sup>1)</sup>
Oberbank Logisitk Immobilienleasing GmbH, Linz (gegründet per 18.09.2023)	100,00	EUR	35.000,00	-1.291,91 <sup>1)</sup>

1) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023/24

**Ausland**

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis des Geschäfts- jahres
Oberbank Leasing GmbH Bayern, Neuötting, Deutschland	100,00	EUR	16.320.917,63	6.522.488,83 <sup>1)</sup>
Oberbank Leasing spol.s.r.o., Prag, Tschechien	99,00	CZK	1.227.889.859,99	32.356.389,34 <sup>1)</sup>
Oberbank Leasing JAF HOLZ s.r.o., Prag, Tschechien	95,00	CZK	152.070.452,66	5.201.046,12 <sup>1)</sup>
Oberbank Leasing Palamon sro	100,00	CZK	184.679.478,30	-674.326,53 <sup>1)</sup>
Oberbank Leasing s.r.o., Bratislava, Slowakei	100,00	EUR	10.237.898,07	947.659,52 <sup>1)</sup>
Ober Finanz Leasing gAG, Budapest, Ungarn	99,00	HUF	10.522.212.434,37	2.369.775.181,19 <sup>1)</sup>
Ober Leasing Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Budapest, Ungarn	99,00	HUF	531.920.182,25	16.624.697,25 <sup>1)</sup>

1) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023/24

## Lagebericht

Lagebericht der

## **Oberbank Leasing GmbH, 4020 Linz**

für das Geschäftsjahr vom 1.10.2023 bis 30.9.2024

### **1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

#### **1.1. Geschäftspolitische Grundsätze**

Die Oberbank Leasing GmbH ist eine Konzerngesellschaft und 100%ige Tochter der Oberbank AG und zugleich die Holding des Leasing-Teilkonzerns der Oberbank AG. Sie verfügt zum Bilanzstichtag über 37 Tochtergesellschaften in 5 Ländern (Österreich 23, Deutschland 8, Tschechien 3, Ungarn 2 und Slowakei 1). Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen im In- oder Ausland.

Die Oberbank Leasing GmbH betreibt das Leasinggeschäft in seiner ganzen Breite, d.h. vom Kfz bis zur Immobilie, vom klassischen Finanzierungsleasing bis zum operativen Leasing. Darüber hinaus werden diverse Mietkaufkonstruktionen angeboten.

Die Geschäftspolitik der Oberbank Leasing GmbH orientiert sich zu 100% an der der Oberbank AG. Das heißt, dass auch wir die Adresse und die Bonität des Leasingnehmers und die Bedienbarkeit der Leasingraten in den Vordergrund stellen.

Aus diesem Grunde und im Sinne einer effizienten Leistungserstellung ist die Oberbank-Leasing GmbH und ihre Tochtergesellschaften in wesentliche Prozesse, insbesondere im Risiko und in der Marktfolge, voll in die Bank eingebunden bzw. bedient sich zur Leistungserstellung der Serviceeinheiten der Muttergesellschaft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung getätigt.

#### **1.2. Geschäftsverlauf**

Trotz dem sehr herausfordernden Umfeld konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder ein Neugeschäft mit einem aktivierten Nettofinanzierungsvolumen in Höhe von € 255,1 Mio verzeichnen. Damit konnten wir fast wieder an das Vorjahresergebnis mit ca. € 260mio anschließen.

Die Anzahl der aktivierten Verträge liegt mit 3.185 Stück hingegen deutlich über dem Vorjahr (+380 Stk/ +13,5%). Dadurch hat sich das Nettofinanzierungsvolumen je Vertrag von ca. € 93.000, - auf ca. € 80.000, - reduziert.

Zum Bilanzstichtag wies die Gesellschaft damit folgende Bestände aus:

	offener Barwert per 30.09.2024*) in TEUR	Buchwert per 30.09.2024 in TEUR	Anzahl Verträge
Kfz-Geschäft	256.516	283.852	6.854
Mobilien	250.132	284.328	3.680
Immobilien	3.819	4.049	2
Summe	510.466	572.229	10.536
Mietkauf	170.623		2007

\*) inkl. Eigenmittel

Trotz unverändert starkem Wettbewerb konnten wir uns am Markt weiterhin gut behaupten und unsere Marktanteile im Wesentlichen halten.

Die Margen konnten, trotz intensivem Wettbewerb, weitestgehend gehalten werden, wenn auch bei den Top-Bonitäten der starke Konkurrenzdruck im Neugeschäft zum Teil zu Margenrückgang geführt hat.

Der Jahresgewinn ging, gegenüber dem Vorjahr leicht zurück, nach € 15,2mio im Vorjahr betrug dieser heuer € 15,1mio (-€ 57 TEUR bzw -0,37 %)

Der Return on Equity (basierend auf dem abgeführten Ergebnis) veränderte sich gegenüber dem Vorjahr von 28,7 % auf 28,6 %.

Die Bilanzsumme betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr € 888mio (Vorjahr: € 862mio). Die Eigenkapitalquote veränderte sich von 6,14 % im Vorjahr auf 5,96 %. Die Nettoverschuldung zum Bilanzstichtag betrug € 701mio (im Vorjahr € 669 mio).

### 1.3. Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag waren in der Oberbank Leasing GmbH 19 Personen beschäftigt, nach FTE's gerechnet, wies die Gesellschaft einen Personalstand von 18,7 PJs aus.

Um unseren Geschäftserfolg auch nachhaltig abzusichern, sind auch die Mitarbeiter der Oberbank Leasing in das in der Konzernstrategie 2025 festgeschriebene HR-Konzept eingebunden.

Dieses strategische HR-Konzept ist in 10 HR-Standards zusammengefasst und umfasst neben den schon bisher praktizierten Führungsinstrumenten (wie den jährlichen MbO-Gesprächen) ein auf die Mitarbeiter, je nach Funktion bzw Aufgabenstellung, abgestelltes Ausbildungskonzept mit einem starken Fokus auf Web-Based-Trainings (mit e-learnings und e-testings). Zudem wurde die Möglichkeit geschaffen besonders engagierte Mitarbeiter mit eigenen Potentialentwicklungsmaßnahmen (wie z.B. Meetings mit dem Vorstand, Job-Rotations, Einbindung in Entwicklungsprojekte) gezielt an das Unternehmen zu binden.

## **2. Entwicklung und Ausblick**

Laut der aktuellen Wirtschaftsprognosen ist im kommenden Jahr neuerlich mit einer Seitwärtsbewegung der Wirtschaft zu rechnen, was sich auch in einer weiteren Zurückhaltung bei Investitionen widerspiegeln wird. Auch wenn sich die Inflation mittlerweile entspannt hat, ist das gesamte politische und wirtschaftliche Umfeld unverändert volatil, sodass jederzeit mit Veränderungen zu rechnen ist.

Die erwartete wirtschaftliche Entwicklung in Österreich wird auch wieder einen Impact auf Leasingfinanzierungen haben. Aufgrund unserer Kundenstruktur gehen wir aber davon aus, dass zwar der Wettbewerb um diese unverändert stark sein wird, wir aber aufgrund der guten Kundenbeziehungen wieder entsprechende Geschäftsmöglichkeiten vorfinden werden.

Damit sollte auch das operative Ergebnis wieder gesteigert werden können. Aufgrund der erwarteten höheren Risiken wird aber das Ergebnis nach Risiko und Steuern doch unter dem des heurigen Jahres zu liegen kommen.

## **3. Risikobericht**

Die Oberbank Leasing GmbH verfügt über kein eigenes Risikomanagement. Die Risikoprüfung und -entscheidung zur Bonität der Leasingnehmer bzw zu den einzelnen Investitionsvorhaben wird ausschließlich durch die dafür zuständigen Kompetenzträger der Oberbank AG übernommen.

Die laufende Überwachung des Bestandes erfolgt durch die tägliche Einspielung in das Risiko-Controllingsystem der Oberbank. Dazu gehört insbesondere im Risiko die Berücksichtigung von Ratenrückständen in der 90-Tage-Liste sowie die Erstellung eines monatlichen Risikoreport, der die die jeweils aktuelle Ratingstruktur des Gesamtstandes und dessen Entwicklung sichtbar macht.

### **3.1. Adressausfallsrisiko:**

Großrisiken werden durch Einbindung der Leasing-Forderungen in den Haftungspool der konzerneigenen Haftungsgesellschaft gegen Bezahlung von entsprechenden Provisionen abgesichert.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wir bemüht die breite Streuung nicht nur nach Ratingklassen, sondern auch nach Leasingobjekten zu gewährleisten.

Bezüglich weiterführender Informationen zum Konzern-Risikomanagement verweisen wir auf die Ausführungen im Oberbank-Geschäftsbericht.

Auch wenn die Wertberichtigungen von der Oberbank Leasing GmbH selbst zu tragen sind, sind aktuell keine wirtschaftlichen und rechtlichen Bestandsgefährdungen erkennbar.

### **3.2. Vertragsgestionsrisiko:**

Die Vertragserstellung und -gestion erfolgt im Sinne der aufsichtsrechtlichen Trennung durch die der Marktfolge zuzuordnenden Konzerngesellschaft Oberbank Service GmbH entsprechend den in der kreditmäßigen Bewilligung definierten Auflagen

### **3.3. Preisänderungsrisiko:**

Durch die Anpassung der Refinanzierungskonditionen an die Zinsanpassungsklauseln in den Kundenverträgen bzw. der tourlichen fristenkonformen Refinanzierung von Leasingverträgen mit Fixzinsbindung, wird das Preisänderungsrisiko weitestgehend ausgeschlossen bzw. an das Treasury der refinanzierenden Oberbank AG übertragen.

### **3.4. Liquiditätsrisiko:**

Die Oberbank Leasing GmbH hat mit der Oberbank AG einen umfassenden Kreditrahmenvertrag abgeschlossen. Dieser sichert der Gesellschaft ausreichend Liquidität, um sowohl den laufenden Geschäftsbetrieb als auch die aktivierten Leasingverträge refinanzieren zu können.

### **3.5. Cashflow-Risiken:**

Der Kreditrahmenvertrag gibt der Gesellschaft die Möglichkeit, gemeinsam mit der gestionierenden Geschäftsstelle der Oberbank AG rasch auf anfallende Liquiditätsbedürfnisse reagieren zu können, d.h. dass sowohl Kontoeröffnungen und Rahmenanpassungen bei Bedarf tagfertig erledigt werden können. In Verbindung mit einer quartalsmäßigen Rahmen- und Ausnutzungsplanung ist damit auch der cashflow für die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gewährleistet.

#### 4. Strategische Ausrichtung

Das bestehende Geschäftsmodell wollen wir auch mittelfristig beibehalten. Wir werden im Wesentlichen als Vollanbieter alle relevanten Varianten von Leasingfinanzierungen im Kfz- und Mobilien-Geschäft anbieten. Im Vordergrund wird wie auch jetzt die Bonität des Leasingnehmers stehen, die voraussichtliche Bedienbarkeit der Leasingrate soll weiterhin das wichtigste Kriterium sein. Darüber hinaus werden wir auch weiterhin die finanzierten Objekte hinsichtlich ihrer Fungibilität und Werthaltigkeit prüfen und bewerten. Diese risikoaverse Grundhaltung soll auch in Zukunft unser Denken und Handeln bestimmen.

Linz, 13. Dezember 2024

Oberbank Leasing GmbH

.....  
Dr. Hans Fein e.h.

.....  
Mag. Christina Mirtl, MBA e.h.

.....  
Dr. Manfred Gabriel e.h.